

VORWORT

Im „Jahr der Taufe“ hat die Evangelische Kirche im Rheinland einen Wettbewerb ausgeschrieben für neue Lieder zur Taufe, genauer gesagt: Lieder zur Taufe von Jugendlichen und Erwachsenen.

In diesem Heft finden Sie Begleitsätze zu 13 neuen Liedern aus dem Tauflieder-Wettbewerb 2011, von denen wir uns wünschen, dass sie in unseren Gemeinden entdeckt und gesungen werden. Damit dies geschehen kann, ist eine angemessene Begleitung ebenso hilfreich wie motivierendes Vorsingen oder einladendes „Ansingens“ vor, oder auch im Gottesdienst. Die daneben erschienene CD soll ebenso dazu beitragen, die Lieder bekannt zu machen und ein Kennenlernen über das Hören zu ermöglichen. Die Klavierbegleitung auf der CD ist nicht identisch mit den vorliegenden Begleitsätzen in diesem Heft.

Neben dem mit Harmoniebezeichnungen versehenen Liedheft für die Gemeinde legen wir hiermit Begleitsätze für Tasteninstrumente vor, die die stilistische Unterschiedlichkeit der jeweiligen Lieder widerspiegeln sollen.

Die Sätze sind ausschließlich manualiter konzipiert, damit auch eine Begleitung auf einem Piano oder einer Truhenorgel möglich ist; stilistisch wird bei einigen Liedern in jedem Falle das Klavier der Orgel vorzuziehen sein.

Die Singformen reichen vom Generalbasslied, Strophenlied, Kehrverslied über Kanon und Singspruch bis zum Popsong, dessen perkussive Begleitung explizit eine vokale Führung der Melodie vorsieht. Die Verschiedenartigkeit der Lieder verlangt eine differenzierte Stilistik in der Begleitung, die zugleich Anregung zu eigenen kreativen Lösungen geben möchte.

Den Komponisten sei an dieser Stelle herzlich für ihre Mitarbeit an diesem Projekt gedankt.

Ulrich Cyganek
Landeskirchenmusikdirektor

1 Wolkenfelder

(1. Preis)

Text: Gertrud-Marianne Schendel

Melodie: Christof Struck

Intro

Bassstimme hervorheben

Begleitsatz

1. Wol - ken - fel - der auf dem nas - sen Geh - weg spie - geln sich vor mir.
Darf jetzt wie auf Him - mel ge - hen, schlie - ße mei - nen

1.

2.

Re - gen - schirm. Nach dem star - ken Re - gen - guss

2.

1. schenkt sich Licht im Ü - ber - fluss.
2. Ü - ber - fluss.

1.

2.

entfällt in
der letzten
Strophe

2. Meine Taufe wird lebendig
mitten auf dem Wolkenweg.
Nah wird mir die Taufe Jesu,
die an einem Fluss geschah,
||: wo der Himmel hell aufbrach
und die Liebe Gottes sprach. :||

3. Wolkenbilder auf dem nassen
Gehweg ziehen sich zurück.
Fahler Schatten fällt und wieder
gehe ich auf grauem Grund.
||: Doch es bleibt in mir ein Stück
Freiheit, Singen, Himmelsglück. :||

Das Lied „Wolkenfelder“ kann auch auf die Melodie von
 „Tut mir auf die schöne Pforte“ gesungen werden (Joachim Neander, EG 166).

Intro

Ped. Ped. Ped. simile

Begleitsatz

1. Wol - ken - fel - der auf dem nas - sen Geh - weg spie - geln sich vor mir.
 Darf jetzt wie auf Him - mel ge - hen, schlie - ße mei - nen 1.

Ped. Ped. Ped. sim.

2. Re - gen - schirm. Nach dem star - ken Re - gen-guss

schenkt sich Licht im Ü - ber - fluss. **Zwischenspiel**

Ped. Ped.

2. Meine Taufe wird lebendig
 mitten auf dem Wolkenweg.
 Nah wird mir die Taufe Jesu,
 die an einem Fluss geschah,
 wo der Himmel hell aufbrach
 und die Liebe Gottes sprach.

3. Wolkenbilder auf dem nassen
 Gehweg ziehen sich zurück.
 Fahler Schatten fällt und wieder
 gehe ich auf grauem Grund.
 Doch es bleibt in mir ein Stück
 Freiheit, Singen, Himmelsglück.

2 Ich sage Ja

(2. Preis)

Text: Okko Herlyn

Melodie: Okko Herlyn

Intro

Begleitsatz

Ich sa - ge Ja zu dem, der mich er - schuf. Ich sa - ge Ja zu sei - nem Wort und

Ruf, zum Le - bens - grund und Schö - pfer die - ser Welt,

und der auch mich in sei - nen Hän - den | 1. hält. | 2. hält.

2. Ich sage Ja zu dem, der uns gesandt
und aus dem Tod zum Leben auferstand
und so trotz Hass, Gewalt und Menschenlist
für uns zum Freund und Bruder worden ist.

3. Ich sage Ja zu Gottes gutem Geist,
zum Weg der Liebe, den er uns verheißt,
zu wagen Frieden und Gerechtigkeit
in einer Welt voll Hunger, Angst und Leid.

4. Ich sage Ja zu Wasser, Kelch und Brot,
Wegzehrung, Zeichen, Zuspruch in der Not.
Ich sage Ja und Amen, weil gewiss:
Ein andres Ja schon längst gesprochen ist.

3 Gott, ich muss dir mal was sagen

(3. Preis - Text)

Text: Wieland Bopp-Hartwig

Melodie: Wieland Bopp-Hartwig

Intro, auch als Zwischenspiel zwischen den Strophen zu verwenden

Musical notation for the Intro, featuring piano (p) and forte (f) dynamics.

Achtel leicht punktiert

Musical notation for the eighth-note section, marked 'Achtel leicht punktiert'.

Begleitsatz

Musical notation for the first line of the accompaniment, with lyrics: 1. Gott, ich muss dir mal was sa - gen: Ich hab vie - le, vie - le Fra - gen, und ich kann dich

Musical notation for the second line of the accompaniment, with lyrics: nicht er - fas - sen. Doch ich will mich tau - fen las - sen. Ja, ich will mich tau - fen las - sen.

2. Gott, ich muss dich ehrlich fragen:
Willst du's wirklich mit mir wagen?
Willst du wirklich mich berühren
und zum Glauben an dich führen -
ja: zum Glauben an dich führen?

5. Gott, ich will auch das noch wissen:
Was werd' ich verändern müssen?
Kannst du deinen Geist mir geben,
um nach deinem Wort zu leben -
ja: nach deinem Wort zu leben?

3. Gott, du musst mir jetzt mal sagen:
Kannst du wirklich jeden tragen?
Stimmt es, dass du jeden kennest
und auch mich beim Namen nennest -
ja: auch mich beim Namen nennest?

6. Gott, ich kann dir nicht versprechen,
nie mein „Ja“ zu dir zu brechen.
Doch ich will dir ganz vertrauen.
Lass mich deine Liebe schauen!
Lass mich deine Liebe schauen!

4. Gott, ich muss dich auch noch fragen:
Willst du mir dein Heil zusagen?
Kannst du deinen guten Segen
heute auf mein Leben legen -
ja: auch auf mein Leben legen?

Intro: Ludwig Audersch
Begleitsatz: Wieland Bopp-Hartwig

4 Gemeinsam auf dem Weg

(3. Preis - Melodie)

Text: Margret und Lothar Wand

Musik: Christoph Spengler

Swing ♩ = 120

Intro B F/A Gm7 F B F/A G7 C¹¹ **Begleitsatz** *Refrain* Ge-

mei-n-sam auf dem Weg; — Gott ist da - bei. —

Hoff-nung, die uns trägt: — Er bleibt treu. — *nach letztem Refrain folgt Ende*

Strophe 1. Wir dan-ken dir für je-den Schritt, der Gren-zen ü-ber-win-det. — Wir

B(add9) F(add9)/A Gm7 F(add9)/A B(add9) C¹¹

bit - ten, len - ke un - sern Blick auf

F A^{7(b5)}/Es D⁷

das, was uns ver - bin - det. Refrain: Ge-

Gm⁷ F(add⁹)/A B C¹¹ Ende F⁹

2. Gemeinsam hören wir dein Wort.
Hilf uns, es zu bedenken.
Damit es reiche Früchte trägt,
musst du die Schritte lenken.

Refrain

3. Gemeinsam singen wir dein Lob:
Das wird uns weiter tragen.
Gib du uns Mut und Leidenschaft
und hilf uns, Neues wagen.

Refrain

4. Wir alle sind in dir getauft
und so bei dir geborgen.
Wir wissen, nach der dunklen Nacht
schaffst du den neuen Morgen.

Refrain al ◊ - ◊

5 Dank dir

Text: Reiner Wagner

Melodie: Reiner Wagner

Intro und Coda

Begleitsatz

Refrain Dank

dir, dass du

arpeggiando

mir mein Le-ben schenkst, im - mer an mich denkst, mei - ne Schrit-te

lenkst. Hilf mir, dei-ne Wor - te zu ver - stehn,

mei - ne Welt zu sehn, von dir ge - macht, so groß und schön.

nach letztem Refrain: Coda

Strophe 1. Dass du mir dei - nen Na-men gibst, zeigt mir, mein Herr und Gott, wie Va-ter, Mut-ter

liebst du mich, teilst mit mir Glück und Not. Ein Freund und Bru - der bist du mir, schützt

mich und stehst mir bei, und ei - ne Schwe - ster,

sanft und gut, ganz gleich, was mit mir sei.

2. Mit Lebenswasser tränkst du mich,
 Herr, schenk mir deinen Geist,
 dass er mir Herz und Sinne schärft,
 mir deine Wege weist.
 Lass mich nach deinem Willen tun
 und lassen, was ich kann,
 damit dein Reich mit mir schon hier
 ganz klein anfangen kann. *Refrain*

6 Dein sein

Text: Ulrike Streck-Plath

Melodie: Manfred Schlenker

Intro

First system of the piano introduction in 4/4 time. The right hand has a whole rest in the first two measures, followed by a quarter note G4, a quarter note A4, a quarter note B4, and a quarter note C5. The left hand has a whole note D4 in the first measure, a half note E4 in the second, a half note F4 in the third, and a whole note G4 in the fourth.

Second system of the piano introduction in 4/4 time. The right hand has a quarter note G4, a quarter note A4, a quarter note B4, and a quarter note C5. The left hand has a whole note D4 in the first measure, a half note E4 in the second, a half note F4 in the third, and a whole note G4 in the fourth.

1. F D7(sus4) D7 G Em Cmaj7

First line of the vocal melody in 4/4 time. The notes are G4, A4, B4, C5, G4, F4, E4, D4. The lyrics are: Dein sein, nicht al - lein sein, be -

2.

Second line of the vocal melody in 4/4 time. The notes are G4, A4, B4, C5, G4, F4, E4, D4. The lyrics are: schützt bin ich von dir. Du

3.

Third line of the vocal melody in 4/4 time. The notes are G4, A4, B4, C5, G4, F4, E4, D4. The lyrics are: brei - test dei - ne Flü - gel aus, bei

4.

Fourth line of the vocal melody in 4/4 time. The notes are G4, A4, B4, C5, G4, F4, E4, D4. The lyrics are: dir bin ich zu Haus.

Begleitsatz

Piano accompaniment for the vocal lines in 4/4 time. The right hand has a whole note G4 in the first measure, a half note A4 in the second, a half note B4 in the third, and a whole note C5 in the fourth. The left hand has a whole note D4 in the first measure, a half note E4 in the second, a half note F4 in the third, and a whole note G4 in the fourth.

Alternativer Begleitsatz

1. 2.

Dein sein, nicht al - lein sein, be - schützt bin ich von dir. Du

3. 4.

brei - test dei - ne Flü - gel aus, bei dir bin ich zu Haus.

7 Getauft auf deinen Namen

Text: Eckart Bücken

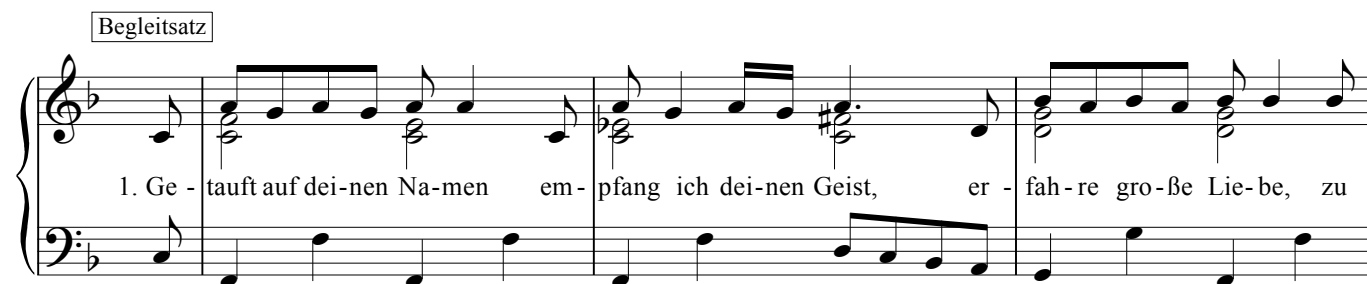
Melodie: Carl-Walter Petersen

Intro



Begleitsatz

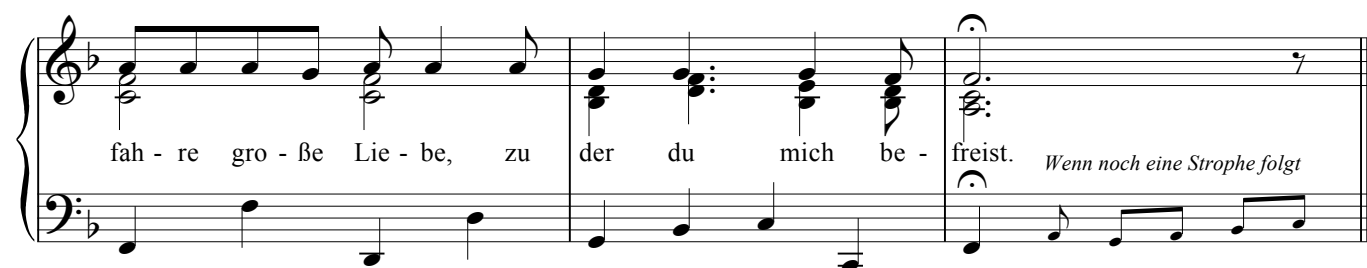
1. Ge - tauft auf dei-nen Na-men em - pfang ich dei-nen Geist, er - fah-re gro-ße Lie-be, zu



der du mich be-freist. Ge - tauft auf dei-nen Na-men em - pfang ich dei-nen Geist, er -



fah - re gro - ße Lie - be, zu der du mich be - freist. *Wenn noch eine Strophe folgt*



2. Du schenkst mir neues Leben, das alte nimmst du fort. Ich gehe voller Hoffnung, vertraue deinem Wort.
Du schenkst mir neues Leben, das alte nimmst du fort. Ich gehe voller Hoffnung, vertraue deinem Wort.

3. Du gibst mir deinen Segen, mein Gott, ich danke dir. Begleite mich im Handeln und halte fest zu mir.
Du gibst mir deinen Segen, mein Gott, ich danke dir. Begleite mich im Handeln und halte fest zu mir.

Intro und Begleitsatz: Thomas Pehlken

8 Ich bin getauft

Text: Eckart Bücken

Melodie: Carl-Walter Petersen

Intro

Kanon

1. Dm⁷ E⁷ A⁷ D

Ich bin ge - tauft, ich bin bei Gott, —

2.

er macht mich frei, er - löst vom Tod.

3.

Ich ge - he neu ins Le - - ben.

Begleitsatz

Intro kann auch als Begleitsatz verwendet werden.

9 Jesus ist das Licht der Welt

Melodie: Johann Rudolf Ahle 1664
bei Wolfgang Carl Briegel 1687
(Liebster Jesu, wir sind hier)

Text: Eckhard Lange

Intro

Begleitsatz

1. Je - sus ist das Licht der Welt, sei - ne Wor - te brin - gen Le - ben.
Wo der Strahl des Lichts hin - fällt, ist uns sich - rer Tritt ge - ge - ben.

Lich - ter leuch - ten, wei - sen, füh - ren, las - sen uns auch Wär - me spü - ren.

2. Dieses Licht entzünden wir,
wollen es dir überreichen.
Gottes Liebe gilt auch dir -
dieses Licht sei dir ein Zeichen:
Wohin dich die Zeiten treiben,
Gott wird dir zur Seite bleiben.

3. Leuchten lasse nun dein Licht,
damit es die Menschen sehen.
Sage weiter, was Gott spricht.
Jesu Wege kannst du gehen,
was auch andre von dir meinen.
Jesu Ziele sind die deinen.

10 Lebenswasser erfrische mich

Text: Otmar Schulz

Melodie: Otmar Schulz

Intro Ruhige Viertel

Begleitsatz

1. Le - bens - was-ser er - fri-sche mich. Le-bens - geist durch - strö-me mich. Le-bens-

brot, das stär-ke mich für den Weg, der vor mir liegt, für den Weg, der vor mir liegt.

2. Lebenslicht erleuchte mich. Lebensmut erfülle mich.
Lebenskraft begleite mich auf dem Weg, der vor mir liegt,
auf dem Weg, der vor mir liegt.

11 Von allen Seiten umgibst du mich

Text: Susanne Brandt (nach Psalm 139)

Melodie: Martin Sellke

Intro

F C/E G/H C F C/E G⁷sus⁴ G

F C/E G/H C F C/E F/G G C

Begleitsatz

Refrain Von al-len Sei-ten um gibst du mich und hältst dei-ne Hand ü-ber mir...

F C/E G/H C F C/E G⁷sus⁴ G

Näh-me ich Flü - gel der Mor - gen rö - te, ich wä-re ge - bor - gen bei dir...

Dm⁷ C/E F Am⁷ Dm⁷ F G⁷sus⁴ G

Nacht bleibt nicht fin-ster in dei - nem Licht. Was auch ge - schieht - du ver -

F C/E G/H C Dm⁷ C/E

lässt mich nicht. *Strophe 1.* Wer hat Ge-duld im lan - gen Schwei gen? Wem kann ich all mei-ne

F/G C Dm⁷ G⁷ Em⁷

Äng - ste zei - gen? Du rührst die See - le so

Am⁷ B F

lie - be - voll an, dass ich ver - trau - en kann.

C⁹ Dm⁷ G^{7sus4} G⁷

2. Wer weicht nicht aus vor schweren Fragen?
 Wem kann ich offen die Meinung sagen?
 Du lässt mir Freiheit und gehst mir doch nach,
 hältst meine Sehnsucht wach. *Refrain*

3. Wer lässt mir Zeit, um nachzudenken?
 Wer kann lebendige Hoffnung schenken?
 Du weckst die Sinne für eine Vision,
 Zeichen erkenn ich schon: *Refrain*

12 Von Gottes Engeln behütet

Text: Joachim Anicker

Melodie: Joachim Anicker

Intro

Begleitsatz

Strophe D(add9) Fism G(add9) D/A Fis/Ais Hm

1. Von Got - tes En - geln be - hü - tet sei dein Le - ben, von Got - tes
Er mö - ge Stär - ke und Zu - ver - sicht dir ge - ben, in sei - ne

1. G Em A(sus4) A | 2. Em D/A A7 D

En - geln be - hü - tet sei dein Weg. Hän - de ich dei - ne Hän - de leg.

Refrain Hm A/Cis D D A/E D/Fis G A H7(sus4) H

Und den-ke da-ran: Ein En-gel geht mit, be-glei-tet dich auf al-len dei-nen We-gen auf

Em⁷ A Fis^m Hm | 1. Em A⁷

Schritt und Tritt, auf Schritt und Tritt, ja Got-tes En-gel wacht an dei-nem

D D⁷/Fis | 2. Em A⁷ D

Weg, auf Got-tes En-gel wacht an dei-nem Weg.

2. Von Engelsflügeln getragen sei dein Leben,
 von Gottes Liebe umschlossen sei dein Herz.
 Er möge Stärke und Zuversicht dir geben,
 er sei dir nahe in Freude und in Schmerz.

3. Von Gottes Händen gehalten ist dein Leben,
 von ihm geführt gehst du sicher, klar und fest.
 Getauft sein heißt: Ein Versprechen ist gegeben,
 das uns getrost in die Zukunft gehen lässt.

13 Wer in Christus ist

Text: Gerold Vorländer

Melodie: Gerold Vorländer

Intro und Nachspiel



Begleitsatz

Refrain Wer in Chri-stus ist, ist wie neu-ge - bo - ren: Das Al-te ist ver - gan-gen, sie-he,



Neu-es ist ge - wor-den. Wer in Chri-stus ist, ist wie neu-ge - bo - ren: Ein



neu-er Mensch in Got-tes Licht steht da. *Strophe* Wei-te We-ge schon ge-gan - gen, vie-le



Fra-gen schon ge - stellt, man-chen Träu-men nach - ge - han - gen, man-chen Irr - tum auch ge -



wählt. Viel er - lebt und auch er - lit - - ten, mei-stens spä - ter erst sor - tiert. Jetzt erst



Je - su Weg be schrit - ten, sei-nen Ruf erst jetzt ge - hört.

2. Christus als der Freund fürs Leben, dem ich tief vertrauen will.
Er kann meine Furcht beheben. Er macht meine Seele still.
Er heilt, was in mir zerbrochen. Meine Schwächen stör'n ihn nicht.
Er hat Neuanfang versprochen, bringt die Stärken erst ans Licht. *Refrain*

3. Weite Wege noch zu gehen, reichlich Fragen ungestellt.
Manches ist zwar schon zu sehen, hier in meiner kleinen Welt.
Doch es bleibt noch vieles offen, und das Ziel, das ist noch weit.
Was noch fehlt, darf ich erhoffen - nicht nur hier in Raum und Zeit. *Refrain*